

Nicht-Öffentliches Protokoll der
24. Sitzung des 35. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 23.03.09
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Jonathan Klein
Beginn: 18.10Uhr

Anwesende:

Referent für Fachschaften: Philipp Zeller
Referent für Hochschulpolitik: Patrick Seele
Referentin für Hochschulpolitik: Antje Mensen
Referentin für Öffentlichkeit: Marit List
Referentin für Öffentlichkeit: Alexandra Kaminski
Referent für Kultur: Jan Osmers
Referent für Internationales: Sven Schwabe
Referent für Internationales: Nils Napierala
Referentin für Soziales: Josefine Henkel
Referent für Finanzen: Jonathan Klein

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Formalia
TOP 2 Berichte aus den Referaten
TOP 3 LAK
TOP 4 Dienstsiegel
TOP 5 Finanzielle Unterstützung des bundesweiten Bildungsstreiks
TOP 6 - nicht öffentlich -
TOP 7 Entwicklung des Semesterbeitrages
TOP 8 Sitzungstermine und Sprechstunden im Sommersemester
TOP 9 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Der Protokollant begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Berichte aus den Referaten

Philipp berichtet aus dem FKK-Referat und kündigt in diesem Zuge die nächste FKK-Sitzung am 29.03.09 an.

Patrick erklärt, dass das HoPo-Referat momentan an der Erstellung einer Stellungnahme der LAK zur NHG-Novelle mitarbeitet.

Josefine weist darauf hin, dass die Leistungsscheine für die Gebärdensprachkurse im Fach des Sozialreferats liegen und auf Verlangen ausgehändigt werden sollen. Ferner plant sie die Erstellung von Flyern, um Teilnehmer für die Gebärdensprachkurse im kommenden Sommersemester zu akquirieren.

Sven erläutert, dass das Referat für Internationales bereits drei Vorträge im kommenden Sommersemester geplant hat: Am 23.04.09 wird ein Vortrag über solidarische Ökonomie veranstaltet, am 07.05.09 ist Euthanasie während der NS-Zeit Gegenstand eines Vortrages. Am 23.05.09 ist ein Vortrag zum Thema Anarchie/Anarchismus geplant.

Marit berichtet, dass die neue Homepage des AStA in Arbeit ist. Neben der grafischen Überarbeitung wird eine inhaltliche Änderung geplant.

Jan weist auf die Vorbereitungen des Band-Contest hin, es seien schon mehrere Demotapes eingegangen.

TOP 3 LAK

Antje und Patrick kündigen eine neue LAK am 2. April in Hannover an und werben um Interessierte, die ebenfalls mitfahren möchten. Auf der erfolgreichen vergangenen LAK in Osnabrück habe man über das Thema NHG-Novelle gesprochen. Hierzu soll eine Kommentierung hinsichtlich der Veränderungen erstellt werden, die per Mail rumgeschickt wird.

TOP 4 Dienstsiegel

Philipp schlägt die Anschaffung eines Dienstsiegels vor. Dies sei dem AStA als verfasstes Universitätsorgan möglich. Der Vorteil eines solchen Siegels ist, dass mit diesem Kopien beglaubigt werden können, was eine enorme Kostenersparnis für Studierende bedeuten würde. Die Anfertigung beglaubigter Kopien koste sonst bis zu 6 Euro pro Kopie. Patrick weist darauf hin, dass man bei jedem Pastor eine Kopie beglaubigen lassen könne. Philipp meint, dass sich die 1200 bis 1500 Euro Anschaffungskosten rentieren würden. Jonathan errechnet, dass sich bei einem Preis von 6 Euro je Kopie die Kosten für die Studierenden bereits nach 200-250 Kopien amortisiert hätten. Philipp schlägt vor, eine Schutzgebühr in Höhe von 50 Cent bis 1 Euro pro Kopie zu erheben. In der folgenden Diskussion beteiligen sich mehrere Referenten und lehnen dies zum Teil ab. Philipp erklärt, dass man die Beglaubigung höchstens den Uni-Studenten erstatten solle, Externe müssten einen geringen Unkostenbeitrag tragen. Diese Praxis werde auch bei den internationalen Studierendenausweisen verfolgt. Dem wird allgemein zugestimmt. Sodann erklärt sich Antje bereit, einen entsprechenden Antrag zur Anschaffung eines Dienstsiegels zu verfassen, um diesem im StuPa vorzulegen.

TOP 5 Finanzielle Unterstützung des bundesweiten Bildungsstreiks

Antje erkundigt sich, ob es möglich bzw. gewünscht sei, dem Bündnis für den bundesweiten Bildungsstreik finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Jonathan bittet darum, sich zu erkundigen, ob das Bündnis als Verein eine Spendenquittung ausstellen kann. Philipp weist darauf hin, dass der AStA über eine maximale Summe von 500 Euro entscheiden kann. Patrick erklärt, dass er Ende April nach Berlin fahren wolle, dort sei ein Bündnistreffen, bei dem er Details in Erfahrung bringen könne. Sven lobt das Engagement von Patrick und Antje.

TOP 6 - nicht öffentlich -

TOP 7 Entwicklung des Semesterbeitrages

Philipp schlägt vor, die Entwicklung des Semesterbeitrages über mehrere Jahre hinweg aufzuschlüsseln und zu veröffentlichen. Dies wurde ihm von Johannes Zimmermann in einer Mail zugetragen. Alex, Sven und Antje stimmen dem zu. Das Öffentlichkeitsreferat soll die entsprechenden Zahlen auf der Homepage und ggf. in der AStA-Zeitung veröffentlichen. Jonathan weist darauf hin, dass keine pauschalen Kommentare zur Preiserhöhung abgegeben werden sollten, insbesondere hinsichtlich der Vertragsbeziehungen mit der DB-Regio. Er

